

Inhalt

- Hausnotruf
- 30 Jahre Betreutes Reisen
- Spendenaktion "Wünsche werden wahr"
- 55 Jahre JRK Elz
- Blicke in das ehrenamtliche Engagement



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Roten Kreuzes,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, in der wir innehalten, zurückblicken und zugleich nach vorne schauen. Auch 2025 war für den DRK-Kreisverband Limburg ein Jahr voller Engagement, Begegnungen und bewegender Momente.

Ob im Rettungsdienst, in der Sozialarbeit oder im Ehrenamt: Unsere Arbeit zeigt jeden Tag, wie wichtig Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit sind. Besonders berührend ist unser Projekt „Wünsche werden wahr“, das schwer kranken Menschen letzte Herzenswünsche erfüllt – und für das wir aktuell Spenden sammeln, um weiterhin unterwegs sein zu können.

In dieser Ausgabe geben wir Einblicke in unsere vielfältigen Aufgaben und zeigen, wie stark das Ehrenamt unser Rotes Kreuz prägt. Der Internationale Tag des Ehrenamts am 5. Dezember erinnert uns daran, wie unverzichtbar dieses Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist.

Gerade in der Adventszeit wird spürbar, wie viel Wärme und Mitgefühl in unserer Gemeinschaft steckt. Wir danken allen, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben – und freuen uns auf alles, was kommt.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Lektüre, friedvolle Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie dem Roten Kreuz gewogen – und vor allem: bleiben Sie gesund!



Herzliche Grüße

Manfred Michel
- Vorsitzender DRK-Kreisverband
Limburg e.V.-

Hausnotruf – Sicherheit im eigenen Zuhause

Der Hausnotruf vom DRK-Kreisverband ermöglicht es älteren, beeinträchtigten und kranken Menschen sowie Risikopatienten ein weitestgehend selbstständiges und unabhängiges Leben in der eigenen Wohnung zu führen.

Unserer Hausnotruf gewährt Ihnen Sicherheit in ihren eigenen vier Wänden, in jeder Situation. Sie behalten Ihre Selbständigkeit und Flexibilität im Alltag. Im Bedarfsfall erhalten Sie jedoch von uns schnelle Hilfe rund um die Uhr.

Das System lässt sich einfach installieren und garantiert eine sichere Handhabung.

Dabei können Sie auf einen vertrauten Ansprechpartner setzen. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, stellen die Geräte auf und zeigen Ihnen, wie das System funktioniert. Damit wir im Notfall schnell in Ihre Wohnung gelangen, können Sie auch einen Schlüssel bei uns hinterlegen. Setzen Sie einen Alarm ab, wird eine

Sprechverbindung zur Hausnotrufzentrale des DRK-Kreisverbandes aufgebaut. Der Hausnotruf-Service ist rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche für Sie erreichbar.

Ein Knopfdruck auf einen kleinen handlichen Sender, der wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird, genügt. Sofort nimmt unsere Hausnotrufzentrale mit Ihnen Kontakt auf und ermittelt Ihre Lage. Je nach Schwere des Hilfesuchs kontaktieren wir eine von Ihnen im Vorfeld bestimmte Kontaktperson, schicken einen Mitarbeiter des Hausnotrufs zu Ihnen oder alarmieren im Falle eines Notfalls, wie er beispielsweise bei einem Herzinfarkt vorliegt, den Rettungsdienst.

Gerne beraten wir Sie mit einem individuellen Angebot.

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Ansprechpartner Herr Schütz unter Telefon 06431 9190-107 oder -112.



Wir kommen, wenn Sie Hilfe brauchen!

30 Jahre Betreutes Reisen

Seit 30 Jahren ist es uns ein Herzensanliegen, für ältere Menschen Reisen anzubieten, damit diese mit anderen gemeinsam eine schöne Zeit erleben können. Auch für 2026 haben wir wieder einen abwechslungsreichen Reisekatalog zusammengestellt.

Seit 30 Jahren bietet der DRK-Kreisverband Reisen für Menschen an, die sich aufgrund altersbedingter Einschränkungen die Planung und Durchführung alleine nicht mehr zutrauen. Von der Planung über den Transfer bis hin zur Betreuung vor Ort liegt bei uns alles in einer Hand. Unser Team erfahrener Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter ist am Urlaubsort rund um die Uhr für die Reisenden ansprechbar, organisiert das Programm nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden, kümmert sich um medizinische Angelegenheiten und hat jederzeit ein offenes Ohr.

Für das Jubiläumsjahr haben wir uns neben den bewährten Reisen einige spannende Neuerungen einfallen lassen. So haben Sie die Möglichkeit, mit uns an zwei Flusskreuzfahrten auf dem Rhein teilzunehmen.

Die Jubiläumsreise geht nach Königswinter im Mai. Bei einem Galaabend können Sie mit einem Teil des Teams der Reisebegleiter und Ihrer Ansprechpartnerin Nadine Petri ins Gespräch kommen.

Gut zu wissen: In fast allen Hotels stehen barrierefreie oder barrierearme Zimmer mit Ausstattung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung. Fragen Sie einfach nach! Wir möchten Urlaub für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ermöglichen.

Lassen Sie sich den neuen Reisekatalog zuschicken, schmökern Sie drin und buchen Sie Ihre nächste Reise. Erleben Sie gemeinsam mit uns eine schöne Zeit – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin: Nadine Petri
Email: seniorenreisen@drk-limburg.de
Telefon: 06431 9190-114



Entdecken Sie unseren neuen Reisekatalog

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren geschätzten Kameraden und wertvollen Freund

Hans Georg Dyck

Gründungsmitglied des DRK-Ortsverein Kirberg (jetzt Hünfelden)

Hansi Dyck war seit März 1966 aktives Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. Als Kassierer von 1968 bis 2009 hat er den DRK-Ortsverein Hünfelden finanziell in einer soliden Position gehalten. Ohne seine sparsames Handeln und den Weitblick für die Zukunft wäre der heutige Stützpunkt nicht möglich gewesen.

Wir sind Hans Georg Dyck für seinen langjährigen und treuen Einsatz für das Deutsche Rote Kreuz zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in ehrender Erinnerung halten. Traurig nehmen wir Abschied.

Ortsverein Hünfelden
Christa Schneider
Erste Vorsitzende

Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Limburg
Manfred Michel
Erster Vorsitzender

Erste-Hilfe-Kurse in 2026

Haben Sie schon gute Vorsätze für das neue Jahr? Wir hätten da eine Idee! Machen Sie doch mal wieder einen Erste-Hilfe-Kurs. Unsere Termine für 2026 stehen fest und Sie können sich bequem über unsere Homepage einbuchen. Frischen Sie ihr Wissen auf. Lassen Sie sich von unseren Ausbilderinnen und Ausbildern zeigen, wie Sie mit wenigen Handgriffen Leben retten können.

Neu in 2026: Sie brauchen für den Führerschein einen Sehtest? Dann machen Sie diesen zusammen mit dem Erste-Hilfe-Kurs bei uns.



Blick auf die ehrenamtliche Arbeit

Katastrophenschutzübung in Hünfelden

Im September fand eine große Katastrophenschutzübung in der Gemeinde Hünfelden statt. Verschiedene Ehrenamtler des DRK waren mit vor Ort, der DRK Ortsverein Hünfelden berichtet von der Übung.

Die Feuerwehr Hünfelden organisierte am Samstag, 27. September eine große Katastrophenschutzübung im Gemeindegebiet. Der DRK OV Hünfelden war als Verpflegungstrupp für die Versorgung der Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Katastrophenschutz, Rettungshundestaffel und weiterer Übungsteilnehmer verantwortlich. Die Alarmierung erfolgte um 9 Uhr. Einsatzauftrag war die Verpflegung der Einsatzkräfte, welche verschiedene Szenarien im Gemeindegebiet abarbeiteten. Bei Großschadenslagen wird von einer längeren Einsatzdauer ausgegangen, weshalb ab 11:30 Uhr Obst, Müsliriegel sowie Getränke an die verschiedenen Einsatzstellen verteilt wurden. Gleichzeitig lief der Feldkochherd auf Volllast für die warme Mittagsverpflegung. Verpflegungsausgabe war um 14 Uhr mit Unterstützung der Einheiten des 2. Betreuungszuges. Im Getränkemarkt mussten kurzfristig noch Kaltgetränke beschafft werden.

Der Übungseinsatz in Zahlen: Sechs Einsatzkräfte des DRK OV Hünfelden haben nach Alarmierung innerhalb von zweieinhalb Stunden 200 Stück Verpflegung an die Ortschaften verteilt, die



250 Portionen selbstgekochtes Chili werden in sechs Thermobehälter á 25l Inhalt abgefüllt

stationäre Küche mit Feldkochherd in 1,5 h einsatzbereit gemacht und anschließend innerhalb von 3,5 h insgesamt 250 Portionen selbstgemachtes Chili zubereitet.

Einsatzende bei der Feuerwehr heißt nicht Einsatzende für den Verpflegungstrupp. Die Aufräumarbeiten mit Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft haben noch bis 19 Uhr am Samstagabend gedauert.

Eine große Leistung und dabei kaum zu erkennen, doch der Katastrophenschutz ist unterbesetzt. Für den regulären Betrieb müssen Einheiten im KatS eine Doppelbesetzung vorhalten – in vielen Bereichen nicht umsetzbar, da Mitglieder und Ehrenamtler fehlen. Wer sich für die ehrenamtliche Arbeit im Katastrophenschutz interessiert und sich einbringen möchte, ist eingeladen vorbeizukommen und hinter die Kulissen zu schauen.

Kontakt:

presse@drk-huenfelden.de

oder

telefonisch unter +49 6438 9254384 (Anrufbeantworter).

Jährliche Treffen der Personenauskunftsleiter

Zum Austausch und für einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit trafen sich die hessischen Personenauskunftsleiterinnen und -leiter in Wetzlar.

Einmal im Jahr treffen sich die hessischen Personenauskunftsleiter und -leiterinnen, um sich über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und die zukünftige Ausrichtung der Personenauskunft auszutauschen.

Was ist die Personenauskunft? Die Personenauskunft ist ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes. Sie hilft dabei, Angehörige und Betroffene in Großschadenslagen zu informieren und zu verbinden, etwa wenn Menschen bei einem Unglück vermisst werden oder evakuiert werden müssen. Die ehrenamtlichen Kräfte der Personenauskunft übernehmen dabei eine zentrale Rolle in der Kommunikation und Koordination.

Einblick ins Treffen

Unterstützt wurde das Treffen von Hagen Schmitt vom DRK-Landesverband Hessen sowie der Landesbereitschaftsleiterin Regina Randloff. Neben einem Überblick über aktuelle und geplante Ausbildungen wurden neue Roll-Ups vorgestellt, die im Rahmen des Betreuungs-Symposiums für die Öffentlichkeitsarbeit der Personen-

auskunft gestaltet wurden.

Die Teilnehmenden berichteten aus ihren jeweiligen Regionen über durchgeführte Übungen, personelle Veränderungen und neue Entwicklungen. Bei dem Treffen konnten neben den Berichten auch Wünsche, Fragen und Anregungen direkt eingebracht werden. Für das Jahr 2026 ist eine landesweite Netzwerkübung geplant.

Zukunft gestalten

In Gruppenarbeiten wurde intensiv über die Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Ehrenamtler der Personenauskunft diskutiert. Welche Themen sind relevant? Welche Formate sind sinnvoll? Als Ergebnis wurde unter anderem eine Admin-Schulung für Anfang 2026 beschlossen. Auch ein Mentoring-Programm für neue Leitungskräfte wurde angestoßen.

Am Samstagnachmittag standen die neuen Allgemeinen Dienstanweisungen für die Personenauskunft auf dem Programm. Abschließend wurden die Termine für 2026 besprochen – darunter Lehrgänge, Übungen und die nächste Tagung.



Spendenaktion “Wünsche werden wahr”

Seit 2020 erfüllen wir in Kooperation mit dem Lions Club Limburg-Domstadt letzte Herzenswünsche mit dem Projekt “Wünsche werden wahr”. Nun möchten wir das Projekt auf zukunftsfähige Beine stellen und starten eine Spendenaktion.

Seit 2020 besteht das Projekt “Wünsche werden wahr” vom Lions Club Limburg-Domstadt in Kooperation mit dem Kreisverband. Der umgebaute Krankentransporter für die Wunschfahrten ist volljährig und über 400.000 Kilometer gefahren. Damit wir auch in Zukunft letzte Wünsche erfüllen können, möchten wir einen neuen Wagen anschaffen. Helmut Petri, stellvertretende Vorsitzender vom KV Limburg organisiert die Fahrten und hat schon zahlreiche von ihnen begleitet: „Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie wir den kranken Menschen eine Freude machen können. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die verschiedenen letzten Wünsche zu erfüllen.“

Unter dem Motto „Seit 5 Jahren unterwegs für letzte Wünsche – hilf uns, weiterzufahren“ wurde am 5. November eine Spendenaktion gestartet, um die dafür benötigten 200.000 Euro zu sammeln. Zum Auftakt durften wir zahlreiche Unterstützer aus der Region begrüßen. Wir freuen uns, dass Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich erneut die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat: „Als Schirmherr dieses Projekts erfüllt es mich seit fünf Jahren mit großer Dankbarkeit und Stolz, wie der Wunschwagen in Limburg unermüdlich Menschen in ihren schwersten Stunden begleitet und ihnen einen letzten Herzenswunsch ermöglicht – ich hoffe von ganzem Herzen, dass dieses besondere Engagement auch in Zukunft vielen Menschen Lichtblicke schenkt und Wünsche weiterhin wahr werden lässt.“

Wir freuen uns ebenfalls, dass Dr. Holger Barthel, Präsident des Lions Club das Projekt weiterhin unterstützt: “Als aktueller Präsident des Lions Club Limburg-Domstadt ist es mir eine Ehre dieses erfolgreiche Projekt beim Übergang in die nächste Phase mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges zu unterstützen.

Seit mehr als 100 Jahren steht Lions für bürgerschaftliches Engagement und für den Dienst an der Gemeinschaft. Sterbenskranken mit unserem Fahrzeug noch einen letzten Wunsch erfüllen zu können, passt hervorragend dazu. Dieses Feedback bekommen wir auch aus der Region von vielen Menschen regelmäßig widergespiegelt.“

Unsere Mitarbeiterin Nadja Weiser nahm Anfang Oktober am Megamarsch in Frankfurt teil und lief 100 km in 24 Stunden. Sie sammelte mit diesem Marsch Spenden für das Projekt. Vielen lieben Dank für dieses Engagement!

Sie möchten das Projekt unterstützen, damit wir auch zukünftig letzte Herzenswünsche erfüllen können? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende.



25 Jahre Gymnastik in Niederbrechen

Im Kreisverband bieten wir zahlreiche Gesundheitskurse an, um die Senioren auch im Alter zu unterstützen. Neben Bewegungsangeboten gibt es auch Spielenachmittage und Gedächtniskurse.

Bewegung im Alter ist weit mehr als nur körperliches Training. Gymnastikkurse fördern die Mobilität, stärken Muskeln und Gelenke und helfen dabei, Stürzen vorzubeugen. Doch es geht um mehr als nur regelmäßige Bewegung: Sie schaffen Gemeinschaft, geben Struktur im Alltag und stärken das Selbstbewusstsein. In einer Zeit, in der soziale Kontakte oft weniger werden, bieten diese Kurse einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freude.

Am 21. November 2000 startete Magda Jung den Gymnastikkurs in Niederbrechen. Seit 25 Jahren, mit Ausnahme von Corona, lädt sie die Senioren und Seniorinnen einmal die Woche zu einer Stunde Gymnastik ein. Bei jeder Übung läuft Musik im Hintergrund, manchmal lädt diese zum Mitsingen ein und es wird direkt spürbar, dass sich die Gruppe der 12 Teilnehmenden sehr wohlfühlt. Mit Humor begegnen die Senioren und Seniorinnen den einzelnen Übungen. Es wird bei den Übungen viel gelacht.

Los geht es mit Übungen zur Sturzprophylaxe, bei denen Magda Jung die Teilnehmenden anleitet, abwechselnd ein Bein hochzuheben und dabei nur auf einem Bein zu stehen oder auch auf Zehenspitzen zu balancieren. Mit Gummibändern und einem Gymnastikreifen werden die Arme mit verschiedenen Übungen trainiert. Und dazwischen gibt es Sitztänze, um ganzkörperlich in Bewegung zu kommen.

Gymnastik wirkt wie ein kleiner Jungbrunnen. Sie kräftigt die einzelnen Muskeln im Körper, macht sie beweglicher und fördert das Zusammenspiel zwischen den Muskelgruppen. Zudem hält sie die Gelenke geschmeidig. Schon in jungen Jahren kann sich bei körperlich wenig aktiven Menschen die Muskulatur verkürzen. Es kann auch zu Überlastungen der einseitig beanspruchten Muskeln kommen. Rückenschmerzen, Muskelverspannungen



Magda Jung macht seit 25 Jahren Gymnastik mit Senioren und Seniorinnen

und mangelnde Beweglichkeit sind häufig die Folge. Mit zunehmendem Alter sammeln sich die Beschwerden an. Wer seinen Körper dagegen fit hält, hat gute Chancen, länger beschwerdefrei, selbstständig und mobil zu bleiben. Deshalb ist Gymnastik auch im Alter wichtig und es gibt verschiedene Möglichkeiten, Kurse bei uns im Kreisverband zu besuchen.

Mehr Informationen zu unseren Seniorenprogrammen finden Sie auf unserer Homepage: www.drk-limburg.de

55 Jahre JRK Elz

Während Corona fiel das 50-jährige Jubiläum des Jugendrotkreuz Elz aus. Daher feierte der DRK-Ortsverein in diesem Jahr das 55-jährige Jubiläum mit zwei Veranstaltungen richtig groß.

Seit 55 Jahren gibt es das Jugendrotkreuz in der OV Elz. Anlass genug, es in diesem Jahr richtig groß zu feiern. Im Rahmen des Wutzkopp-Festivals veranstaltete das JRK am 19. Juli im Schwimmbad einen bunten Rummel. Es gab eine Menge Spiel, Spaß und Action mit einer Schaumkopf-Wurfmaschine, einem Bällebad sowie einem Glücksrad ganz unter dem Motto: "Lass dich überraschen von unseren jungen Helden, was sie alles auf die Beine stellen können."

Zum Mittwochstreff Anfang August zog die Rennstrecke des DRK, welche auf dem Rathausplatz aufgestellt wurde, den ganzen Nachmittag das Publikum an. Auf ihr herrschte reges Treiben. Weiterhin gab es Einblicke in einen Rettungswagen, eine Süßigkeiten-Wurfmaschine, Glitzer-Tattoos und eine Bildergalerie aus 55 Jahren JRK-Geschichte in Elz. Für das leibliche Wohl standen Brezeln und Spundekäs' an der Hütte im Rondell bereit. Es war ein sehr geselliges Beisammensein.

Neben Elz gibt es auch in Bad Camberg, Frickhofen und Limburg das Jugendrotkreuz. Weitere Informationen gibt es bei unserer Kreisleitung, welche die Anfragen an die OVEN weiterleitet: jrk@drk-limburg.de



JRK-Team hat viel Spaß im Bällebad.

5. Dezember Internationale Tag des Ehrenamtes

Wir danken allen Ehrenamtlichen bei uns im DRK-Kreisverband für ihr Engagement in den verschiedenen Bereichen - sei es im Katastrophenschutz, den Sanitätsdiensten, in der Jugendrotkreuz-Arbeit, bei der Blutspende, in den verschiedenen Staffeln und Bereitschaften sowie in der Seniorenarbeit.

Ihr begleitet Menschen in schwierigen Momenten, bringt euch in Projekte ein und gestaltet unsere Gemeinschaft aktiv mit.

Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt wichtiger denn je ist, zeigt euer Engagement, was es bedeutet, füreinander da zu sein. Dafür sagen wir von Herzen: **Danke!** Ohne euch wäre vieles nicht möglich – und wir sind stolz, euch an unserer Seite zu haben.

Herbstfreizeit des JRK Bad Camberg

Das Jugendrotkreuz OV Bad Camberg verbrachte acht tolle Tage im Ferienpark in den Niederlanden. Mit 14 Kindern und ihren zwei Betreuern Pauline und Volker Mors bewohnten sie zwei Ferienhäuser. Auf dem Programm standen Inlinertouren, eine Georally, Besuche im Schwimmbad des Ferienparks mit Wasserrutschen, Spielerunden und vieles mehr.

Zwei größere Ausflüge in einen Freizeit- und einen Safaripark standen ebenfalls auf dem Programm und sorgten somit für eine abwechslungsreiche Freizeit. Zum 30. Mal bot das Jugendrotkreuz Bad Camberg die Herbstfreizeit in die Niederlande an, die sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut.



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende

Im Kreisverband Limburg erfüllen wir Wir können wichtige Informationen zum zahlreiche Aufgaben für die Menschen vor Verhalten in Notfällen leichter zugänglich Ort. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, machen. Wir können die sozialen Aufgaben unsere zahlreichen Ehrenamtlichen zu in der Region angehen und die Wünsche qualifizieren, zu koordinieren und auszu- schwerkranker Menschen realisieren. statten. Wir können neue Dienstleistungen Gemeinsam mit Ihnen helfen wir, wo Hilfe entwickeln, die sich an den Bedürfnissen benötigt wird. Wir freuen uns über Ihre der Menschen orientieren. Spende und danken Ihnen herzlich dafür.

Überweisung		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Name und SEZ des Überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Limburg e.V.			
IBAN			
DE47 5115 0018 0000 0234 81			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)			
HELADEF1LIM			
Kunden-Referenznummer		Betrag: Euro, Cent	
SPENDE			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Platz	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
			16
Datum		Unterschrift(en)	



Ein Weihnachtsgruß

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung zu danken.

Kriege und Konflikte, gesellschaftliche Spaltung und eine wachsende Zahl von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, machten die Arbeit des Roten Kreuzes in diesem Jahr wichtiger denn je. Ihre Mitgliedsbeiträge, Ihre Spenden sowie Ihr ehren- oder hauptamtliches Engagement in unserem Verband ermöglichen es, dass wir als Rotes Kreuz Kreisverband Limburg die Gesellschaft mitgestalten und dort Hilfe leisten, wo sie benötigt wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns gemeinsam auch im kommenden Jahr ein Zeichen für die Menschlichkeit setzen.

Ihr DRK-Kreisverband Limburg

Blutspendetermine 2026

12.01.2026 Blutspende Dietkirchen

16.01.2026 Blutspende Frickhofen

30.01.2026 Blutspende Dauborn

Alle Blutspendetermine finden Sie hier:

<https://www.blutspende.de/blutspendetermine/>

Impressum

DRK-Kreisverband Limburg e.V.

Redaktion:

Heike Lachnit

V.i.S.d.P.:

Petra Kaiser-Schenk

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Limburg e.V.

Senefelderstraße 1 - 3

65553 Limburg

Telefon: 06431 9190-0

info@drk-limburg.de

www.drk-limburg.de

Auflage: 5.000